

Home > Schutz von Leib, Leben und Unternehmen

Fachartikel vom 14.06.2010

Rubriken: Wirtschaftsschutz: Business Continuity Management, Wirtschaftsschutz: Risk Management, Wirtschaftsschutz: Sicherheitskonzepte

Krisenmanagement

Schutz von Leib, Leben und Unternehmen

Ein qualifiziertes, praxisbezogenes Krisen- und Notfallmanagement ist für Unternehmen heute unerlässlich. Roger Rentschler von der OSD Schäfer GmbH hat in diesem Jahr die Gesamtlehrgangreihe „Krisen- und Notfallmanagement für Führungskräfte“ der Simedia GmbH bestanden und gibt einen Einblick in seine Tätigkeit als Leiter Krisenmanagement.



Kleine Ursachen - wie die Bananenschale auf dem Weg - können große Wirkung entfalten. Krisenmanagement unterstützt Unternehmen im Ernstfall. (Bild: Pixelio.de/Oliver Haja)

Erfüllung der Kunden-anforderungen sicherzustellen. Schon allein wegen unseres breiten Branchenspektrums, unter anderem kerntechnische Anlagen und Einrichtungen, Forschungs- und Entwicklungsstandorte, Gesundheitswesen, Chemie und Geheimschutz, beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema professionelle Krisenbewältigung. Insbesondere aber auch durch unsere Dienstleistungsvielfalt, wie Standortsicherheit, Brandschutz sowie Umwelt- und Strahlenschutz in Kritischen Infrastrukturen, genießt das Krisen- und Notfallmanagement hohe Bedeutung, Akzeptanz und Stellenwert in unserem Unternehmen.

Sicherheit.info: Welche Bedeutung hat dort das Thema Krisenmanagement?

Rentschler: Alle Krisen in Wirtschaftsunternehmen haben gemeinsam, dass der vitale Nerv des Unternehmens von einem oder mehreren Ereignissen kritisch getroffen ist. Dies kann sich überraschend, schleichend oder in Wellen vollziehen. Wir betrachten daher verschiedene Krisenszenarien, wie zum Beispiel Naturkatastrophen, Pandemien und kriminelle Handlungen, und bewerten dabei mögliche betriebliche Auswirkungen. Zur Umsetzung unserer Krisenpolitik haben wir verschiedene Schutzziele für diese möglichen Krisenfälle festgelegt. Eines der zentralen Interessen dabei ist der Schutz von Leib und Leben – also der Schutz unserer Beschäftigten und der unserer Kunden.

Für das Beispiel Pandemie bedeutet dies, dass wir bei OSD Schäfer bereits vorbeugende Maßnahmen getroffen und unter anderem persönliche Schutzausrüstungen, Arzneimittel und Hygieneartikel eingelagert haben. So ist es uns möglich, im Ernstfall das so genannte betriebsnotwendige Personal in Kritischen Infrastrukturen und sensiblen Dienstleistungen, wie etwa im Bereich Werkfeuerwehr, vorzuhalten.

Zudem haben wir ein eigenes „Managementsystem“ (Aufbau und Ablauforganisation) für den Krisenfall, da dieser nicht mehr von der bestehenden Linienorganisation beherrscht werden kann. In allen Szenarien ist ein enges Zusammenspiel verschiedener betrieblicher Funktionen gefordert, wie Krisenstab, Arbeitssicherheit, Personalabteilung, Betriebsrat, Unternehmenskommunikation, Ordnungsbehörden, Katastrophenschutz und selbstverständlich unseren Kunden. Denn nur gemeinsam können wir einer Krise begegnen und größere Schäden von unseren Kunden und unserem Unternehmen abwenden. Daher haben wir unsere Führungskräfte umfassend geschult und beim Gesamtbetriebsrat Informationsveranstaltungen durchgeführt. Alle Ebenen und Entscheidungsträger für unser Krisenmanagement zu gewinnen, war eine meiner zentralen Aufgaben als Leiter Krisenmanagement bei OSD Schäfer. Neben dem bestehenden Krisenmanagement optimieren wir derzeit unser Notfallmanagement auf Ebene der Niederlassungen und bereiten unsere Notfallkoordinatoren auf ihre zukünftigen Aufgaben vor.



Roger Rentschler, Leiter Geschäftsbereich Südost und Leiter Krisenmanagement. (Bild: OSD Schäfer)

OSD SCHÄFER

OSD Schäfer zählt im deutschen Sicherheitsmarkt zu den führenden Dienstleistern für umfassende und integrierte Unternehmenssicherheit für Industrie, Wirtschaft, Handel und der Öffentlichen Hand. Das 1979 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Karlsruhe und beschäftigt derzeit rund 750 Mitarbeiter an 21 Standorten. Hand in Hand mit seinen Kunden entwickelt OSD Schäfer passgenaue Lösungen für komplexe Sicherheitsfragen und hochsensible Sicherheitslagen. Das Unternehmen hat sich einem integrierten Managementsystem für Qualität, Umwelt und Sicherheit verpflichtet und ist zertifiziert nach den Standards ISO 9001, ISO 14001 und DIN 77200 einschließlich Krisenmanagement.

Sicherheit.info: Welche Erfahrungen aus dem Krisenmanagement-Lehrgang waren für Ihren Arbeitsalltag besonders wichtig?

Rentschler: Einer der wichtigsten Erfahrungen war sicherlich die praktische Krisenstabsübung mit der MS Antwerpen. Hierbei galt es, lebensgefährliche Ereignisse wie Brände oder Ausfälle von Motoren zu überstehen

– ohne dabei Passagiere zu gefährden. Das Planspiel anhand des Luxuskreuzfahrtschiffs war erstaunlich realitätsnah und passte aufgrund der Komplexität sehr gut zu den Anforderungen der anspruchsvollen Kunden von OSD Schäfer. Denn regelmäßige Krisenstabsübungen und Planspiele zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit eines Krisenmanagements sowie deren Mitglieder sind die zentralen Schlüsselfaktoren, um in einer wirklichen Krise bestehen zu können.

Interview: Britta Kalscheuer

Mehr zum Thema

- ▶ BdSI: 100. Krisen- und Notfallmanager zertifiziert
- ▶ Condor Flugdienst: Zertifikat für Krisen- und Notfallmanagerin
- ▶ Resilienz: Krisen meistern – und gestärkt daraus hervorgehen
- ▶ Verismo Academy: Ausbildung zum Risikomanager

Suchbegriffe: Krisenmanagement, Krisenmanager, Notfallmanagement, OSD Schäfer, Standortsicherheit, Brandschutz, Umweltschutz, Krisenpolitik, Schutzziele, Krisenfall, Schutzausrüstungen, Pandemie, Managementsystem, Krisenstab